



# Einladung

**Stadt Erlangen**

## **Kuratorium der Volkshochschule**

**1. Sitzung, Mittwoch, 6. April 2005, 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Egloffstein'sches Palais, Friedrichstraße 19, Historischer Saal**

### Öffentliche Tagesordnung - 16.00 Uhr

**Seite(n)**

1. Mündlicher Bericht der vhs-Leitung
  - Allgemeine Tendenzen/Statistiken
  - Bericht aus der BAG /dem bvv
  - Stand EFQM
2. vhs als Eigenbetrieb;  
Antrag der CSU-Fraktion Nr. 142/2004
3. Auswirkungen des Einheimischen-Rabatts
4. Bilanz Sommersemester 2005 und evtl. Vorschau  
Wintersemester 2005/06
5. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 31. März 2005

**Stadt Erlangen**

In Vertretung

gez. Gerd Lohwasser

Bürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

## **zu TOP 2: vhs als Eigenbetrieb (Fraktionsantrag Nr. 142/2004)**

Sachstandsmitteilung der Verwaltung:

Zur Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses am 23.11.2004 wurde mit Nr. 142/2004 von der CSU folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

### ***Überführung der Volkshochschule in eine selbständige Einrichtung***

*„...die Bedeutung von Bildung, auch die Erwachsenenbildung ist von großer Wichtigkeit. Daher ist für uns eine Einrichtung wie die Volkshochschule unerlässlich; sie genießt in der Wertschätzung der Politik höchste Priorität, wie Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, auch in Ihrem Grußwort zum Herbst-/Winterprogramm konstatieren.*

*Um der Volkshochschule für die Zukunft die nötige Stabilität zu geben, beantragen wir, zu überprüfen, ob diese in eine selbständige Einrichtung (kommunaler Eigenbetrieb) mit einem festen Budget übergeführt werden kann. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Höhe des Budgets ausreichend ist, um die Kernkompetenzaufgaben zu erfüllen.*

*Die Verwaltung möge ein Konzept so rechtzeitig vorlegen, dass eine eventuelle neue Betriebsform schon zum nächsten Herbst-/Wintersemester eingeführt werden kann.*

*Wir sind der Überzeugung, dass die Volkshochschule damit eine Chance bekommt, effektiver und wirtschaftlicher zu arbeiten.“*

### **Vorgaben**

Der Antrag wird dahingehend interpretiert, dass unter Kernkompetenzaufgaben der vhs Erlangen (= vhs) die Bildungsangebote fallen, die in der Novellierung des Bayerischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (= EBFöG) aufgeführt werden.

Die Verwaltung stellt auf folgende Vorgaben ab:

- Der öffentliche Bildungsauftrag gemäß EBFöG soll auch weiterhin von der vhs wahrgenommen werden.
- Die vhs soll ihren Auftrag bei größtmöglicher Wirtschaftlichkeit und Effizienz erfüllen.
- Die Entscheidungskompetenzen der vhs-Leitung sollen den Bedürfnissen einer flexiblen und effektiven Unternehmensführung entsprechen. Dadurch wird die vhs in die Lage versetzt, auf die Gegebenheiten des Marktes zu reagieren.
- Die Stadt Erlangen erhält als Finanzierungsträger Kontrollmöglichkeiten und entscheidenden Einfluss auf die Unternehmensführung. Der Finanzierungsbeitrag der Stadt Erlangen zum Betrieb der vhs soll ausreichend bemessen und rechtlich abgesichert werden.

### **Aktuelle Situation**

Die vhs-Verwaltung überprüft zur Zeit die Vor- und Nachteile, die der vhs als Regiebetrieb (jetzige Form) oder als Eigenbetrieb entstehen und wägt diese gegeneinander ab. Als Alternative wird die konsequente Fortsetzung der Budgetierung in Form eines Kontraktmanagements in Betracht gezogen. Da die Beschlussvorlage erst im Mai dem KFA vorgelegt werden soll, gibt es dazu in der Kuratoriumssitzung einen mündlichen Bericht der vhs-Leitung.

### Zu TOP 3: Auswirkungen des Einheimischen-Rabatts

Auf Antrag von Frau Stadträtin Lange werden dem Kultur- und Freizeitausschuss die Anmeldezahlen vorgelegt:

Erläuterungen hierzu:

- Im G-Semester wurden – entsprechend der Beschlusslage – die Teilnehmerentgelte pauschal um 20 % erhöht. Von dieser Erhöhung sind nur die Teilnehmer mit Wohnsitz im Stadtgebiet Erlangen ausgenommen. Dieser Teilnehmerkreis erhält einen ortsbezogenen Nachlass (= Einheimischen-Rabatt).
- Im G-Semester kommen noch einige Januar- bzw. Februarveranstaltungen dazu.
- Im E-Semester sind 2 bis 3 Großveranstaltungen mit ca. 1.200 TN mit berechnet.
- Bei Einzelveranstaltungen wird der Wohnort nicht erfasst.
- 

<b>Stand: 21.03.2005</b>	<b>E-Semester Winter 2003</b>	<b>F-Semester Sommer 2004</b>	<b>G-Semester Winter 2004</b>	<b>H-Semester Sommer 2005</b>
<b>Teilnehmer/innen gemeldet</b>	14.566	11.850	11.963	6.858
<b>Teilnehmer/innen ohne Ortsangabe / sonstige Orte</b>	5.552	4.379	3.927	736
<b>Teilnehmer/innen mit Ortsangabe</b>	9.014	7.471	8.036	6.122
<b>davon Teilnehmer/innen aus dem Stadtgebiet</b>	5.963	4.971	5.591	4.323
<b>Auswärtigenanteil</b>	33,86 %	33,47 %	30,43 %	29,39 %
<b>Einnahmen aus Teilnehmerentgelten</b>	598.468,68 €	558.490,51 €	579.141,86 €	438.298,99 €

Seit Einführung des „Einheimischen-Rabatts“ im G-Semester wurde in 6.483 Fällen ein ortsbezogener Nachlass gewährt. Der Summe der ortsbezogenen Nachlässe beträgt bislang 63.411,81 EURO.

Die Summe der ortsbezogenen Nachlässe in den einzelnen Semestern kann derzeit nicht ermittelt werden. Die ergänzende Programmierung der Verwaltungssoftware ist zugesagt.

## **Vorschau auf das Wintersemester 2005/6**

### **Vorläufige Bilanz des Sommersemesters 2004**

#### **Programmbereich Spezial**

**Verantwortlich: Alle Fachbereichsleiter/innen**

#### **Ausstellungen**

Die Ausstellung von **Hans Mulder-Marcelis „Malerei und Zeichnung“** wurde in der vhs am Sonntag, 27. Februar 2005 mit einem Vortrag von Katja Boampong-Brummer (Kunsthistorikerin) zum Thema „Die Bedeutung der klassischen Moderne für die Kunst“ eröffnet. Mit ca. 100 Besucher/innen war diese Vernissage zum Semesterbeginn gleichzeitig ein gelungener Auftakt. Die ausgestellten Teilnehmer/innenarbeiten von Mulder-Marcelis zeigen die pädagogische Qualität seiner Kurse. Als Erfolg kann gewertet werden, dass die vhs gleich einen Zusatzkurs zum Thema „Akt-und Porträt: Zeichnen und Malen“ einrichten konnte. Die Ausstellung ist noch bis 22. Juli 2005 zu sehen.

Eine zweite Ausstellung wird in Kooperation mit dem Dritte-Welt-Laden zum **Thema „Farbe bekennen. Gegen globale Armut“** am Dienstag, 5. April 2005, 11.00 Uhr eröffnet. Die Plakate der Ausstellung sind das Ergebnis eines Wettbewerbs, der vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit 2003 ausgerufen worden war.

#### **Erlanger vhs-Qi Gong-Gesundheitstage**

Unter dem Motto „Gesundheit erhalten mit heilender Bewegung“ (häufig wird Qi Gong auch als Heilgymnastik definiert) werden diesjährig zum zweiten Mal vom 7. Juli bis 17. Juli 2005 wieder Erlanger vhs-Qi Gong-Gesundheitstage durchgeführt.

In Vorträgen, Seminaren, Schnupper- und Mitmachangeboten zu Themen der Traditionellen chinesischen Medizin, Qi Gong und T'ai Chi können sich Interessenten über das umfangreiche, ganzheitliche medizinische System aus China informieren. Qi Gong ist dabei ein wichtiger Bestandteil für die aktive Gesundheitsförderung mit heilgymnastischen Übungen, innerer Achtsamkeit und Entspannung. Höhepunkt ist der Aktionstag "Kultur der Stille - Qi Gong und T'ai Chi im Schlossgarten"

Die Erlanger vhs-Qi Gong-Gesundheitstage finden statt mit Unterstützung und in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Erlangen, der vhs Herzogenaurach, Eckental, Höchstadt, der BAG Mittelfranken, der Siemensbetriebskrankenkasse, dem Shen-Zentrum Erlangen (Lehr-und Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für TCM), der Ohm-Apotheke Erlangen, der Deutschen Qigong-Gesellschaft, dem SC Dechsendorf, dem Klett-Verlag und der Brauerei Kitzmann.

#### **Woche der Brüderlichkeit**

In der Woche der Brüderlichkeit wurden mit drei Veranstaltungen ca. 150 TN erreicht.

## **Programmbereich Gesellschaft und Leben**

**Verantwortlich: Frau Flemming / Herr Sponsel / Frau Kuhles**

In den Fachbereichen Geschichte, Zeitgeschehen, Ökonomie und Recht sollen möglichst umfassende und objektive Informationen über Faktoren und Zusammenhänge historischer und politischer Prozesse gegeben werden, um bei den Teilnehmer/innen das politische Problembewusstsein, die entsprechende Urteilsfähigkeit und -bereitschaft zu wecken, zu stärken und darüber hinaus die Bereitschaft zu gesellschaftspolitischem Engagement zu fördern.

### **1. Geschichte (Frau Flemming)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Wintersemester*

Die Geschichtsvorträge laufen gut an, könnten aber mehr TN-Zahlen aufweisen. In den nächsten zwei Semestern werden Kooperationspartner für den Bereich Geschichte gesucht (z.B. Geschichte für Alle e.V., Universität) um u.a. neue Zielgruppe zu erschließen.

Die Planung für das kommende Semester ist noch nicht abgeschlossen.

### **2. Zeitgeschehen / Ökonomie / Recht (Frau Flemming)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Wintersemester*

Die Veranstaltungen im EU-Café mit dem Schwerpunkt ‚Frauen in Europa‘ laufen noch. Die TN-Zahlen sind für diese EU-Veranstaltungen eher rückläufig. In der politischen Bildung ist in Zukunft eine engere Zusammenarbeit mit dem BZ Nürnberg und einigen Volkshochschulen in der Region geplant, u.a. Veranstaltungen im Doku-Zentrum Nürnberg.

Die Planung für das kommende Semester ist noch nicht abgeschlossen.

### **3. Philosophie und Religion (Frau Flemming)**

Der Bereich Philosophie und Religion verbindet in einem weit gefassten Verständnis Fragen und Probleme einer rationalen Welterfassung, die auf die großen Ideen und Lehren der Geistesgeschichte gründet. Ziel aller pädagogisch-didaktischen Bemühungen ist ein aufklärerisch-emanzipatorischer Ansatz, der auf antizipatorische Vernunft und humanorientierte Visionen und Projekte setzt.

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Wintersemester*

Im jetzigen Philosophischen Sonntagsfrühschoppen (sowie eine Autorenlesung) ist das Thema ‚Entschleunigung‘ Schwerpunkt. Hier geht es um Sensibilisierung für die ‚Eigenzeiten‘ von Mensch, Natur und Gesellschaft und die Folgen für Mensch, Umwelt und Wirtschaft bei Verletzung dieser Zeitvorgaben. Die Veranstaltungen laufen noch.

Das Thema des Philosophischen Sonntagsfrühschoppen ist im Wintersemester voraussichtlich das Thema ‚Melancholie‘, evtl. in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtakademie.

Im Bereich ‚Religion‘ besteht weiterhin eine Kooperation mit der Ev. Stadtakademie, die auch im nächsten Semester fortgesetzt wird.

#### **4. Mathematik, Naturwissenschaften, Technik (Herr Sponzel)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

In diesem Bereich überwiegen Einzelveranstaltungen. Die Ausfallquote beträgt 33 % durch zurückgehende Teilnehmerzahlen. Diese Tendenz scheint sich auch im Sommersemester 2005 fortzusetzen.

Themen, die sich in der Vergangenheit als wenig nachgefragt gezeigt haben, werden bei der Planung nicht mehr berücksichtigt.

#### **5. Angebote für Behinderte/Gebärdensprache (Frau Kuhles)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Dieser Bereich besteht aus 2 Säulen: der Kooperation mit der Lebenshilfe (in der Anderlohrstraße finden seit Jahren durch dortige Mitarbeiterinnen zwei Kochkurse statt), und aus den zwanzig Kursen in den Regnitzwerkstätten, die von vhs-Dozentinnen gegeben werden in den unterschiedlichsten Bereichen. Alle Angebote laufen gut. Die Regnitzwerkstätten hätten weiteren Bedarf an Kursen. Aus Kostengründen kann dieser Programmbereich jedoch nicht ausgeweitet werden.

Die Kurse zur Gebärdensprache werden nicht mehr unter „Angebote für Behinderte“ geführt, sondern als eigene Sprache im Bereich „Sprachen“. Der Anfängerkurs ist mit 8 TN leider nicht ganz belegt. Vermutlich haben die 20%ige Erhöhung der Kursentgelte und die Dolmetscherkosten für die 1. Kursstunde den TN-Rückgang verursacht. Der Fortgeschrittenenkurs DGS II hat mit 11 TN die nötige Teilnehmerzahl erreicht.

Dieses Angebot von Anfänger-, Auffrischungs- und Fortsetzungskursen wird beibehalten.

#### **6. Leben im Alter (Frau Kuhles)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Dies ist ein kleiner Bereich, der sich ausschließlich mit Themen zum Alter/Altern beschäftigt. Nachdem das Seniorenkolleg sich aufgelöst hat in Nachmittagsveranstaltungen in den jeweiligen Fachbereichen, kristallisierte sich dieser Bereich heraus, um Themen, speziell zum Alter/n, für Interessierte leichter auffindbar zu machen. Das SIMA-Training in Kooperation mit dem Institut für Psychogerontologie wird mit Interesse aufgenommen (51 Interessierte beim Info-Nachmittag). Ob der Anfänger- und der Fortsetzungskurs zustande kommen werden, wird sich noch herausstellen. Die Kurse beginnen am 6. April 2005. Dieses Angebot wird im Wintersemester fortgeführt.

Mit der Städtischen Altenhilfe findet eine Kooperation im Bereich der Vorbereitung auf deren Fahrten und Exkursionen statt. Die 1. Veranstaltung zur Fahrt nach Paris war sehr gut besucht. Zwei weitere Veranstaltungen zu den Fahrten nach Norwegen und Südengland werden noch folgen.

Sehr guten Zuspruch hatte auch die Info-Veranstaltung der Vorsitzenden des Seniorenbeirats Jutta Helm und der Pflegeberaterin Frau Rohwer. Für das WS 2005/06 sind Besichtigungen von Pflegeeinrichtungen geplant und eine Reihe von Vorträgen. Neu wird die Kooperation mit der Fa. „Aktives Wohnen. Selbständig leben mit Komfort und Sicherheit“ sein. Die Leiterin Dr. Carmen Pospisil bemüht sich, für die Eröffnungsveranstaltung ihrer mehrteiligen Vortragsreihe Renate Schmidt oder Horst Seehofer zu gewinnen.

## **7. Pädagogik/Elternbildung** (Frau Kuhles)

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Ein wesentliches Anliegen dieses Programmbereichs ist es, Gelegenheit zu Information und Auseinandersetzung über erzieherische und pädagogische Themen zu bieten. Darüber hinaus erhalten Eltern Anregungen zum gemeinsamen Erleben und Lernen mit ihren Kindern, um die persönlichen, sozialen und kreativen Fähigkeiten ihrer Kinder zu fördern. Die vhs-Veranstaltungen unterstützen die Entstehung von Netzwerken junger Familien.

Der Programmbereich floriert wie in den Semestern zuvor. Nur wenige Kurse, die Versuche waren, mit deren Ausfall jedoch gerechnet werden musste, wurden abgesagt. Beispiel: Sprachförderung für Vorschulkinder. Etliche Kurse führen wie immer Wartelisten, so Kurse zur „Funktionellen Säuglingsgymnastik“, „PEKiP“, „Musikgarten“ und „Babyschwimmen“.

Gut angenommen wurden auch die „Musikgarten“-Kurse, die im Angertreff in der Fließbachstraße angeboten werden. Leider nicht zustande kam das Angebot „Kindernotfälle“ für türkische Eltern, das für den Angertreff geplant worden war. Im Hinblick auf das Wintersemester hat die Dozentin schon jetzt verstärkt mit Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen und in den Treffpunkten türkischer ErlangerInnen begonnen.

Sehr gut angenommen worden sind die Tanzkurse für Elternpaare, die seit diesem Semester neu im Stadtteilzentrum „Die Scheune“ in Büchenbach stattfinden. Diese Kurse werden von derselben Dozentin (mit einem Profi-Tänzer als Partner) gehalten, die mit großem Erfolg die Kurse „Funktionelle Säuglingsgymnastik“ durchführt. Die Teilnehmenden sind vorwiegend Eltern aus diesen Kursen. Das Angebot versteht sich als Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerks junger Eltern.

Die (kostenlosen) Vorträge durch die MitarbeiterInnen der Städt. Familienberatung haben erst begonnen. Der Vortrag über Jugendliche in der Pubertät, der im Hort Donato-Polli-Straße stattfand, wurde von 38 Interessierten, darunter 8 Männern, besucht.

Eine inhaltliche Änderung des Programmkonzepts ist nicht vorgesehen. Es wird bei der Aufteilung in Kurse, Seminare und einzelne Vorträge bleiben. Die Kooperation mit dem Hort in der Donato-Polli-Straße, dem „Angertreff“ und der „Scheune“ wird fortgesetzt. Auch bei der sehr fruchtbaren Kooperation mit der Familienberatungsstelle und den beiden Schwimmschulen wird es bleiben.

### **Montessori-Diplomlehrgang**

Der neue Lehrgang 2004 - 2006 hat am 1. Oktober 2004 mit 45 TeilnehmerInnen begonnen. Er läuft berufsbegleitend an Wochenenden im Abstand von ca. 3 Wochen. Der Unterricht findet in den vhs-Gebäuden Friedrichstraße 17 und 19 statt. Die DozentInnen kommen aus dem Raum Köln/Bonn, vom Bodensee und aus Schwäbisch-Hall. Die Hospitationsstätten, die durch die Lehrgangsleitung an die Teilnehmenden vermittelt werden, geben bundesweit Einblick in die Arbeit nach Montessori. Im Herbst 2005 werden einige Veranstaltungen zum Thema „Sprache“ auch in der Erlanger Montessori-Schule stattfinden.

## **Programmbereich Kultur und Gestalten**

**Verantwortlich: Frau Kuhles / Frau Brandis / Herr Sponzel**

### **1. Literatur** (Frau Kuhles)

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Die Literaturarbeit an der vhs Erlangen beinhaltet im Wesentlichen:

- Literaturvermittlung in Form systematischer Kurse, Seminare und Einzelveranstaltungen.
- Schreib- und Literaturwerkstätten zur praktischen Literaturarbeit
- Lesungen, Literaturreihen und literarische Schwerpunktthemen
- Zielgruppen- und adressatenorientierte Literaturarbeit (Literatur für Frauen, Seniorinnen und Senioren und ausländischen Mitbürger/innen)

Sehr gut belegt sind die wöchentlich stattfindenden Literaturkurse der einschlägigen Dozentinnen. Neue Angebote hingegen, deren Themen spezieller waren („Elfriede Jelinek“, „Un-(ter-)Welten in Reportagen und im Comic“), entfielen. Die Lesungen im Glocken Café sind mittlerweile ein „Renner“. Einige waren gleich zu Semesterbeginn ausgebucht. Als sperriger werden die Hörspielabende mit Einführungen durch den Hörkunst e.V. empfunden, die bisher im kleinen Kreis stattfanden.

Ein intensives Programm im Glocken Café für das WS 2005/06 steht schon fest. Hinzukommen werden drei große literarische Veranstaltungen, u.a. mit Musik, im Wildenstein'schen Palais, die den Rahmen des Glocken Cafés sprengen würden.

Die Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft wird beibehalten, deren Veranstaltungen von bis zu 80 Interessierten, vorwiegend Mitgliedern, besucht werden, aber auch der Öffentlichkeit zugänglich sind.

### **2. Kunstgeschichte** (Frau Brandis)

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

„Die griechische Klassik und ihre Wirkung auf die europäische Kunst“ findet als 10wöchiger Vormittagskurs statt und hat sich mit 34 Teilnehmer/innen zu einem Profit-Kurs entwickelt. Alle weiteren Abend- und Nachmittags-Veranstaltungen waren bisher nur mittelmäßig besucht, wobei einige Veranstaltungen allerdings erst noch stattfinden (wie z.B: der „Südenglische Nachmittag“, der noch stattfinden wird. Die Referentin verbindet Kunstgeschichte in anschaulicher Weise mit kulinarischen Sinneserfahrungen), offensichtlich ein Konzept, das ankommt: der „Provençalische Nachmittag“ fand im WS 2004 70 TN)

### **3. vhs „vor Ort“** (Herr Sponzel)

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Bei den Tagesexkursionen ein differenziertes Bild:

Für Themen, die einen Bezug zu näherer Umgebung haben (z.B. Stadtführungen), gehen die Teilnehmerzahlen zurück. Bei den Ausstellungenfahrten überwiegend gute Resonanz, die Fahrten sind oft ausgebucht. Angebote, die mit Nutzung des Bayertickets verbunden waren, wurden nicht angenommen. Keine der angebotenen Studienreisen fand bislang ausreichendes Interesse. Die Gründe liegen in der Preisgestaltung und in einem veränderten Kundenverhalten, insbesondere beim jüngeren Publikum. Die Kooperation mit der vhs Fürth wird fortgesetzt.



#### **4. Fachbereich Kulturelle Bildung/Gestalten, Handwerkliches und künstlerisches Gestalten (Frau Brandis)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

In diesem Semester konnten 107 Veranstaltungen angeboten werden, im Vergleich zum Sommersemester 2004 16 Angebote mehr. Die Anzahl der Gesamt-Buchungen beträgt 609 zum Zeitpunkt der Niederschrift am 18. März 2005 (im SS 2004 waren es verglichen mit dem vergleichbaren Zeitpunkt 630), Tendenz also weiterhin sinkend, ein weiterer Rückgang von ca. 3 Prozent.

<b>Das Programm umfasste</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Ausfälle</b>
Plastisches Gestalten	12 Kurse	4 Kurse (plus 4)*
Keramisches Gestalten	13 Kurse	6 Kurse (plus 1)
Zeichnen, Malen, Grafik	33 Kurse	7 Kurse (plus 2)
Fotografie	5 Kurse	
Textiles Gestalten	22 Kurse	5 Kurse
Kreatives Arbeiten mit Papier	4 Kurse	1 Kurs (plus 3)
Naturerleben und Kreativität	4 Kurse	1 Kurs (plus 1)
Holzbearbeitung	4 Kurse	3 Ausfälle (1 wg. Erkrankung)
Schmuckgestaltung	5 Kurse	
Theaterspielen	1 Kurs	*=zu erwartende Ausfälle

Wegen zu geringer Teilnehmer/innenzahl mussten bisher 27 Veranstaltungen abgesetzt werden: Die Ausfälle verteilen sich über (s.o.) über fast alle Bereiche. Die sinkende Tendenz des Wintersemesters 2005 als Reaktion auf den Einheimischenrabatt hat sich leider fortgesetzt. Die Rückfragen bei den Kursleiter/innen hat ergeben, dass sich weiterhin viele Auswärtige wegen der höheren Entgelte von den Kursen aus dem kreativ-künstlerischem Bereich zurückgezogen gezogen haben. Bestraft werden dadurch aber auch die Erlanger/innen, weil erstmals Kurse, die seit fast über 20 Jahren zum Grundangebot des Fachbereich künstlerisches Gestalten gehören nicht mehr zustande gekommen sind. Beispiele hierfür sind im Bereich Plastisches Gestalten (Bildhauerei), Keramisches Gestalten, Zeichnen, Malen, Grafik ( z.B. Schnupperkurs „Zeichnen“, „Die Kunst der Zeichnung und des Aquarells“, Textiles Gestalten (Nähen), Kreatives Gestalten mit Papier kann wohl als Teilfachbereich wieder aufgelöst werden, da alle Kurse nicht stattfinden werden.

Der Anteil der Kurse in denen die maximale Auslastung nicht erreicht wurde hat sich ebenfalls erhöht, somit ist auch der „Gewinnertrag“ dieser Kurse zurückgegangen.

*Vorschau auf das kommende Semester*

Die Planung des kommenden Wintersemesters 2005 wird sich wohl mit der aktuellen Entwicklung des Teilnehmer/innenverhaltens stellen und in einigen Bereichen das Angebot wohl verringern müssen. Die vhs Erlangen wird dadurch ihren Standard unter dem Aspekt der Qualitätsentwicklung nicht gewährleisten können.

# **Programmbereich Beruf und Karriere**

**Verantwortlich: Frau Schreiber**

## **1. EDV / Multimedia**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Die Nachfrage nach EDV-Kursen ist in der Summe über die letzten Semester gleichbleibend geblieben. Medienkompetenz ist weiterhin ein Thema für die berufliche Weiterbildung. Die Auslastung in den stattfindenden Kursen war allerdings deutlich geringer, was zu niedrigeren Deckungsbeiträgen führte. Durch eine Palette neuer Angebote, die zum Großteil gut angenommen wurden, konnte der finanzielle Abschwung ausgeglichen werden.

- Online-Publishing – für Frauen (Vormittagskurs) mit Prüfungsmöglichkeit
- Videoproduktion und Videoschnitt
- Layouterstellung mit Adobe InDesign
- Netzwerkadministration (Lehrgang über 2 Semester mit Prüfungsmöglichkeit)
- Linux-Systemverwaltung und Administration
- Programmieren mit Java als eLearning-Angebot

Durch verstärkte Werbung (Extra-Broschüre, Internet, Firmenversand) konnten die Anmeldezahlen bisher stabil gehalten werden.

## **2. Modernes Sekretariat**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Dieser Fachbereich bietet praxisorientierte Kurse für die moderne Sekretariatspraxis an. Der Einsatz von EDV ist hier unerlässlich, wird aber durch die Vermittlung von theoretischem Wissen unterstützt. In Kooperation mit dem Stenografenverein wird „Maschineschreiben am PC“ angeboten und „Maschineschreiben am PC für Schüler/innen“. Ein Leistungsnachweis ist möglich. Die Kurse wurden sehr gut angenommen.

Die Anmeldezahlen sind rückläufig. Die Maschinenschreibkurse sind zu 2/3 ausgefallen, im Bereich Jugendliche finden beide Kurse allerdings statt.

## **3. Wirtschaft und Recht**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Xpert Business: Der Buchführungskurs, Bestandteil des neu geschaffenen modularen Lehrgangskonzeptes Xpert Business fand sowohl der Grund- als auch der Aufbaukurs mit den entsprechenden Prüfungen statt.

*Vorschau auf das kommende Sommersemester*

Der Bereich läuft erwartungsgemäß.

## **4. Berufliche Weiterbildung für Frauen**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Der Fachbereich stellt Angebote bereit für die Frauen die sich beruflich weiterzuqualifizieren oder sich in der Familienphase auf eine Berufsrückkehr vorzubereiten möchten.

In Kooperation mit der Universität wurde die 4. Runde von „effekt!“ einem Projekt für Existenzgründerinnen mit kostenlosen Basis-Seminaren (37 TN) durchgeführt.

Die weiterführenden existenzgründungsbegleitende Seminare wurden sehr gut aufgenommen (durchschnittlich 19 TN).

*Vorschau auf das kommende Sommersemester*

„effekt“ wird zum 5. Mal durchgeführt, diesmal aber nicht mehr kostenlos, da die Projektmittel ausgelaufen sind. Die Anmeldungen sind dementsprechend gering.

## **5. Soziale Kompetenz**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Das verkleinerte Angebot wurde recht gut angenommen.

Die Reduzierung auf einige wesentliche Bausteine trägt Früchte. Die Angebote werden nach wie vor gut angenommen.

## **6. Firmenseminare**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Um neue Teilnehmer/innen zu erschließen wurde ca. 150 Firmen der Region nach vorherigem Telefonat die Broschüre „Kompetenzzentrum Beruf“ und „Kompetenzzentrum Sprachen“ zugesandt. Das Programm traf auf großes Interesse. Hieraus werden sich sicher auch individuelle Schulungen für einzelne Firmen noch erschließen lassen.

*Vorschau auf das kommende Sommersemester*

Die Firmen wurden erneut beworben. Einige Firmenseminare werden im laufenden Semester bereits durchgeführt.

## **7. Hartz IV**

Die Stadt Erlangen gehört zu den wenigen Optionskommunen in Bayern, also Städten, die die Arbeitslosengeld II -Empfänger in eigener Regie (Sozialamt + GGFA), ohne die Arbeitsagentur verwalten und betreuen.

In enger Zusammenarbeit mit der GGFA arbeiten wir an Konzepten für Weiterbildungsmaßnahmen für bestimmte Zielgruppen (z.B. Jugendliche mit fehlender deutscher Sprachkompetenz, Berufsrückkehrerinnen, Alleinerziehende,).

## **Programmbereich Gesundheit und Ernährung**

**Verantwortlich: Frau Brandis und Frau Kaluza (Ernährung)**

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Das Angebot im Fachbereich Gesundheitsbildung umfasst im Sommersemester 2005 gemeinsam mit dem von Edith Kaluza betreuten Fachbereich Ernährung 315 Veranstaltungen. Mit 1966 Buchungen (Stand: 18. März 2005) bleibt die Nachfrage im Semestervergleich konstant. Die Erlanger Qi Gong-Gesundheitstage, die vom 7. Juli bis 17. Juli 2005 (siehe Bericht unter „Spezial“) stattfinden, gehören statistisch gesehen ebenfalls zum Gesundheitsbereich, sind aber als Sonderprojekt unter Spezial angekündigt und werden dort auch speziell erläutert.

In den einzelnen Teilfachbereichen gliedert sich das Angebot wie folgt:

<b>Teilfachbereiche</b>	<b>Veranstaltungen:</b>	<b>Ausfälle:</b>
Gesundheit, Umwelt, Naturerleben	6	0
Erkrankungen und Heilmethoden	20	3
Psychologie/Selbsterfahrung	28	1
Verfahren der Entspannung	26	3
Autogenes Training	6	1
Yoga24	5	
Bewegung und Körpererfahrung	106	26
Tanz	52	14
Ernährung	39	2
Außenstelle Baiersdorf	5	2
Altern und Gesundheit	4	0

Die Anzahl der mangels Teilnehmer/inneninteresses abgesagten Veranstaltungen beträgt bisher 57 (Ausfallquote ca. 18 Prozent, wobei sich diese bei den zu erwartenden weiteren Ausfälle im Semesterverlauf noch deutlich erhöhen kann).

### **Das Psychologische Gespräch „Emotionale Gesundheit erleben – emotionale Gesundheit Erlangen“:**

Das Interesse an Kursen des Bereichs „Praktische Psychologie“ hat sich weiter reduziert während die Vortragsreihe „Psychologie im Gespräch“, die in diesem Semester das Jahresmotto der Stadt Erlangen etwas abgewandelte und den Schwerpunkt der Vortragsthemen zum Thema „Emotionale Gesundheit erleben – emotionale Gesundheit Erlangen“ gemacht hat wieder auf großes Interesse stößt.

Laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) nehmen die psychischen Erkrankungen weltweit zu und die psychosoziale Prävention gewinnt auch im Bereich der allgemeinen Gesundheitsförderung und –bildung immer mehr an Bedeutung.

### **Veranstaltungsreihe „Leben mit Krebs“:**

Mit dieser Veranstaltungsreihe will die Volkshochschule Möglichkeiten aufzeigen, die nach der Diagnose Krebs mit all ihren Behandlungsfolgen und Begleiterkrankungen doch zu einem beschwerdefreieren Leben führen können. Wo sucht z.B. die ‚Traditionelle Chinesische Medizin‘ die Ursachen für eine Krebserkrankung und wie behandelt sie diese? Und was kann man/frau selbst tun, um die Heilung zu unterstützen?

Es soll im laufenden Semester versucht werden, in Kooperation mit ansässigen Arztpraxen eine offene Kurskonzeption anzubieten, die es Krebskranken möglich macht, entsprechend ihrer Befindlichkeit am Kursgeschehen teilzunehmen. Es ist vorgesehen dieses Projekt im Wintersemester wieder anzubieten.

## **Vortragsreihe „Medizinische Geräte - einfach erklärt“**

"Nierensteinertrümmerung - tut das weh?" Solche und ähnliche Fragen werden in dieser Vortragsreihe für alle verständlich beantwortet. In Form von Präsentationen und Live-Demonstrationen werden den Teilnehmer/innen direkt vor Ort bei der Firma Siemens UB Medizinische Technik Funktionsprinzip und klinische Anwendungen verschiedener medizinischer bildgebender Verfahren und Geräte näher gebracht.

Im Wintersemester 2004/05 fand diese Vortragsreihe eine außerordentlich gute Resonanz, so dass die vhs der großen Nachfrage wegen diese Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2005/06 wieder anbieten wird. Es ist vorgesehen, diese auch in der Broschüre zum Jahresmotto „Gesundheit erleben – Gesundheit Erlangen“ mit zu veröffentlichen.

## **Das Psychologische Gespräch**

Im Bereich „Praktische Psychologie/Selbsterfahrung“ wird die Vortragsreihe „Das Psychologische Gespräch“ fortgesetzt.

## **Ernährung** (Frau Kaluza)

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Semester*

Die neu angebotenen Kurse im Ernährungsbereich zur „Erlanger Esskultur“ wurden gut bis sehr gut angenommen. Hier präsentieren sich Spitzenköche der Erlanger Gastronomie einem breiten Publikum und gewähren Einblicke in ihre Kochkunst. Diese Kurse decken den Bedarf der Erlanger/innen erlesene Gourmet – Gerichte zu erlernen und ‚nachkochen‘ zu können. Aufgrund der Nachfrage wurden Zusatzkurse eingerichtet. Die vhs Erlangen versucht mit dieser Reihe auch neue Zielgruppen zu erschließen.

Die Weinseminare sind, bis auf ein paar Ausnahmen, sehr gut besucht.. Die Teilnehmer/innen werden durch Erschmecken und Probieren in die ‚geheimnisvolle‘ Weinwelt eingeführt. Für diese Seminare interessieren sich zunehmend jüngere Teilnehmer/innen und in der Mehrheit junge Frauen.

Bei den normalen Angeboten ist die asiatische Küche und hier Kochen im Wok sehr beliebt.

Für das kommende Wintersemester 2005/06 wird das bewährte Angebot im Programm aufgenommen.

## Programmbereich Sprachen und Verständigung

Verantwortlich: Herr Beer und Frau Kaluza (Seltener unterrichtete Sprachen)

*Vorläufige Bilanz des Sommersemesters und Vorschau auf das kommende Wintersemester*

Deutsch als Fremdsprache	66	Veranstaltungen
Englisch	96	Veranstaltungen
Französisch	46	Veranstaltungen
Italienisch	50	Veranstaltungen
Spanisch	71	Veranstaltungen
Seltener unterrichtete Sprachen	49	Veranstaltungen
Außenstelle Baiersdorf	2	Veranstaltungen
	380	Veranstaltungen (Kurse, Seminare, Prüfungen etc.) in 21 verschiedenen Sprachen

Im vergangenen Sommersemester 2004 wurden ebenfalls 380 Veranstaltungen angeboten (im Wintersemester 2004/05: 378 Veranstaltungen).

Wegen zu geringer Teilnahmezahl mussten bis zur Erstellung dieser Vorlage (12.03.2005) insgesamt 61 Veranstaltungen abgesagt werden.

Die Gesamtzahl der Einschreibungen im Sprachenbereich beläuft sich nach Ende der zweiten Semesterwoche auf 2.587. Diese Zahl ist vergleichbar mit den Einschreibezahlen, die in den vergangenen Semestern bereits nach der ersten Woche erreicht wurden. Der Rückgang im größten Fachbereich der vhs Erlangen lässt sich nicht auf bestimmte Sprachen oder auf bestimmte Kursformen festlegen, sondern erstreckt sich auf die gesamte Angebotspalette.

Selbst Anfängerkurse in Italienisch und Spanisch, die sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreuten, immer voll belegt waren und sogar noch Zusatzkurse erforderten, mussten abgesagt werden oder haben in vielen Fällen gerade die erforderliche Mindestteilnehmerzahl erreicht. Da die „normalen Sprachkurse“ in den Volkshochschulen meist die gleiche Kursform haben (15 Termine über 2 Unterrichtseinheiten) ist für Interessenten der Vergleich unter den Angeboten schnell gegeben. In Erlangen kostet der Sprachkurs 82,50 EUR bzw. 90,00 EUR in den seltener unterrichteten Sprachen, in den Nachbarvolkshochschulen Forchheim (45,00 EUR), Herzogenaurach (52,50 EUR) und Fürth (57,00 EUR).

In den Kursen wurde uns wiederholt mitgeteilt, dass viele „treue“ Hörerinnen und Hörer die Hoffnung hatten, dass die Erhöhung für Auswärtige wieder abgeschafft wird und daher in diesem Semester die Konsequenz gezogen haben.

Ergebnis dieser Entwicklung wird ein Kurssystem mit immer größeren Lücken sein, dass auch für die Erlanger Bevölkerung keine entsprechende Fortsetzungskurse mehr anbietet bzw. nur noch zu stark erhöhten Kleingruppentarifen wahrgenommen werden kann.

Trotzdem wird versucht, die bereits seit vielen Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit der **Universität Cambridge**, dem **Goethe-Institut**, dem **Instituto Cervantes** und der **Europäischen Prüfungszentrale (WBT)** weiter fortzusetzen. Jährlich legen ca. 400 Fremdsprachenlerner/innen an der Volkshochschule Erlangen eine Sprachprüfung ab, die in vielen Fällen dem beruflichen Weiterkommen dient.

Im Rahmen des neuen **Zuwanderungsgesetzes** ist die vhs Erlangen anerkannter Sprachkursträger und wird auch weiterhin nach der Verlängerung der Rahmenvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren Partner beim sprachlichen **Einbürgerungstest** sein.

Die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten mit der russischen Stadt **Wladimir** wurden mit einem Dozentinnenaustausch erfolgreich fortgesetzt. Die Angebote während der „Russischen Wochen“ im Januar 2005 waren gut besucht (vor allem die Seminare „Russische Küche“). Im Sommer 2005 wird voraussichtlich eine Deutsch-Dozentin der vhs Erlangen mit finanzieller Unterstützung des Goethe-Instituts Fortbildungsseminare für russische Kolleginnen und Kollegen in Wladimir anbieten.

Die **Familien Sprachferien** mit der französischen Partnerstadt **Rennes** sind für die Pfingstferien 2005 geplant.

Die Kursplanung für das kommende Wintersemester hängt im Sprachenbereich stark von der weiteren Entwicklung der Teilnehmerzahlen ab. Es wird auf jeden Fall versucht, ein weiterhin differenziertes Sprachkurssystem anzubieten.

Im Rahmen der Kursleiterfortbildung ist für den Herbst 2005 in Erlangen eine große Veranstaltung des Bayerischen Volkshochschulverbandes für Prüferinnen und Prüfer im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ geplant.